

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 1. 1908

Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Spöttelgasse 7.

Glückliches Neujahr!

16. 1. 08.
Lieber Freund,
Daß Dir der Grillparzer-Preis verliehen worden ist, hat mich aufrichtig gefreut, u.
ich beglückwünsche Dich auf das Herzlichste.
Mit vielen Grüßen an Dich u. Deine Frau
Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Bildpostkarte, 259 Zeichen

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Berlin SW 11 c, 16. 1. 08, 5—6N«.

Schnitzler: mit Bleistift Unterstreichung der Unterschrift »Goldmann«

- ⁸ *Grillparzer-Preis*] Das Auswahlkomitee hatte am 15. 1. 1908 entschieden, dass Schnitzler für seine Komödie *Zwischenspiel* der mit 5.000 Kronen dotierte *Grillparzer-Preis* verliehen würde. In den Jahren zuvor war er zwar immer wieder als Favorit gehandelt worden, doch stellte das Zerwürfnis mit dem *Burgtheater* in Folge der Rückgabe von *Der Schleier der Beatrice* (1901) ein Hindernis dar. Seit Sommer 1905 war der Konflikt behoben und Schnitzler konnte wieder bei der Preisvergabe berücksichtigt werden.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Olga Schnitzler

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten, *Zwischenspiel*. Komödie in drei Akten

Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien

Institutionen: Burgtheater, Franz-Grillparzer-Preis